



BURG HAICHENBACH | KERSCHBAUMERSCHLÖSSL

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Österreich](#) | [Oberösterreich](#) | [Bezirk Rohrbach](#) | [Hofkirchen im Mühlkreis](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Die Burgruine liegt direkt über der Schlägener Donauschlinge und bietet einen einzigartigen Blick auf das Donautal.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: [48°26'05.2" N, 13°51'18.6" E](#)
Höhe: 453 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



Anfahrt mit dem PKW

Über Hofkirchen nach Dorf fahren. Durch Dorf hindurch bis zum Waldrand.
Kostenlose Parkplätze am Wanderparkplatz beim Dorf.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

Vom Parkplatz am Waldrand auf bezeichneten Wanderweg zur Ruine.
Von Freizell an der Donau führt ein Wanderweg hinauf zur Ruine, ca. 1 Stunde.



Öffnungszeiten

Besichtigung jederzeit möglich.



Eintrittspreise

kostenlos



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
Für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Krahe, F.-W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

1160	Erste urkundliche Erwähnung der Burg mit Otto I. und Wernherr von Haichenbach, eine Linie der Falkensteiner.
1200	Otto II. von Haichenbach, Passauer Ministeriale.
1258	Rudlin von Haichenbach verkauft die Burg an Work von Rosenberg.
1268	Ulrich von Haichenbach im Besitz der Burg.
1274	Neuaufbau der Burg.
1303	Ruger von Haichenbach verkauft die Burg an Passau, die daraufhin Pfleger auf die Burg setzen.
1381	Haichenbach ist Pfandschaft der Schaunberger.
1429	Ritter Heinrich Notthafft erhält Haichenbach als Leibgedinge.

1491	Die Burg gelangt an die Oberhaimer.
1529	Auf Grund der Raubzüge der Oberhaimer kommt es zur Belagerung der Burg durch Kaiser Maximilian. Die Burg bleibt seither Ruine.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Baumert, Herbert E. & Grüll, Georg - Burgen und Schlösser in Oberösterreich. Band 1: Mühlviertel und Linz | Wien 1988

Grabherr, Norbert - Burgen und Schlösser in Oberösterreich | Linz, 1976

Hille, Oskar - Burgen und Schlösser von Oberösterreich | Steyr, 1992

Krahe, F.-W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

[31.03.2018] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

[vor 2007] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 31.03.2018 [CR]

IMPRESSUM

© 2018

  Gefällt mir 149

  Folgen 255 Follower